

Erfolgreicher Saisonaufakt für Scuderia Schilcher/Schwerdt fahren in Trostberg auf Rang fünf

Neuburg Mit dem 10. ADAC-Jubiläums-Rallye-Sprint eröffnete die SFG Trostberg wie jedes Jahr in Südbayern die Rallye-Saison. Für die Scuderia Neuburg gingen Robert Schilcher/Stephan Schwerdt mit ihrem seriennahen Audi TTS Quattro an den Start. Eine sieben km lange Asphalt-WP musste von den 51 gestarteten Teams aus Bayern und dem benachbarten Österreich dreimal gefahren werden. Schilcher/Schwerdt hatten einen schlechten Start, da sie sich im ersten Durchgang von der Strecke drehten. Mit zwei sehr guten Zeiten in den beiden folgenden Durchgängen schoben sich die beiden Routiniers der Scuderia immerhin noch auf einen guten fünften Platz im Gesamtklassement.

In Trostberg erhielt Schwerdt von Hansi Retzer das Angebot, mit ihm am darauffolgenden Wochenende am Doppel-Rallye-Sprint in Hutthurm zu starten. Bei diesen beiden Veranstaltungen galt es eine sehr schnelle und anspruchsvolle Asphalt-WP im Bayerischen Wald pro Sprint jeweils zweimal zu bewältigen. Der in der Rallye-Szene als sehr schneller Fahrer bekannte Raublinger und der Neuburger harmonierten von Beginn an perfekt miteinander. So fuhren sie auf einem seriennahen Honda Civic Type R beim ersten Rallye-Sprint auf einen ausgezeichneten dritten Platz im Gesamtklassement unter 46 Startern. Der sehr gute zweite Platz in der 17 Starter starken Klasse F8 und der hervorragende zweite Rang in der 27 Starter starken Gruppe F rundete die souveräne Vorstellung des Duos ab.

Kein unnötiges Risiko im zweiten Durchgang

Beim 2. Rallye-Sprint hatten Retzer/Schwerdt Pech. Da die Wertungsprüfung durch einen Unfall unterbrochen wurde, mussten sie rund 20 Minuten bis zum Start warten. Die vor der WP warmgefahrenen Reifen waren wieder kalt, sodass eine Topzeit deshalb nicht erzielt werden konnte. Im zweiten Durchgang gingen Retzer/Schwerdt kein unnötiges Risiko mehr ein. Trotzdem erreichte das Raublinger/Neuburger Duo noch einen guten zehnten Gesamtplatz unter 42 Startern und einen sehr guten dritten Platz in der mit 16 Startern besetzten Klasse F8. (scn)



Schnell unterwegs: Das Raublinger/Neuburger Duo Hansi Retzer/Stephan Schwerdt harmonierte von Beginn an und fuhr dementsprechend starke Ergebnisse heraus. Foto: scn